

Die Idee hinter der Frauenmilchbank (FMB)

- Jedes Frühgeborene soll die Chance bekommen, mit Mutter- bzw. Spendermilch auf natürliche Weise ernährt zu werden.
- Die Frauenmilchbank nimmt Milchspenden von Patientinnen und von außerhalb auf und möchte damit einen möglichst hohen Bestand sichern.
- Die FMB am Rems-Murr-Klinikum Winnenden ist seit Juli 2020 offizielle Frauenmilchbank und seit Juli Mitglied der Frauenmilchbank-Initiative e. V. (FMBI)

Wir sind für Sie da

Telefon: 07195-591-41812
Montag – Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr
E-Mail: frauenmilchbank@rems-murr-kliniken.de

Unterstützen Sie uns

Ihre Geldspenden können Sie gern an folgendes Konto richten:

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE89 6025 0010 0015 0919 49
BIC: SOLADES1WBN
Verwendungszweck: Frauenmilchbank Rems-Murr

Unsere Frauenmilchbank ist auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns daher über jede Zuwendung. Bei Bedarf stellen wir Ihnen gern eine Spendenquittung aus.



Rems-Murr-Kliniken gGmbH

Frauenmilchbank

Rems-Murr-Klinikum Winnenden
Am Jakobsweg 1
71364 Winnenden
Telefon 07195-591-41812

frauenmilchbank@rems-murr-kliniken.de
www.rems-murr-kliniken.de

Stand: Februar 2022

RMK
Rems-Murr-Kliniken

Patienteninformation

Frauenmilchbank

Superfood für die Kleinsten



Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Natürliche Ernährung für unsere kleinen Patienten

Liebe Mütter, liebe Väter,

nicht jede Mutter kann ihr früh- oder neugeborenes Baby schon von Geburt an mit der eigenen Muttermilch ausreichend versorgen. Andere wiederum haben mehr Muttermilch, als ihr eigenes Kind benötigt. Hier setzt die Idee der Frauenmilchbank an: Nach genauester Untersuchung von Spenderin und Milch wird die überschüssige Spendermilch in unserer Frauenmilchbank gesammelt und an jene Neu- und Frühgeborenen weitergegeben, die noch keine Milch ihrer eigenen Mutter bekommen können. Das Gute daran: Jeder Tropfen natürlicher Muttermilch fördert die Entwicklung und reduziert die Wahrscheinlichkeit späterer Erkrankungen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns mit einer Muttermilchspende oder auf einem anderen Wege unterstützen. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir stehen Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr Team der Frauenmilchbank am
Rems-Murr-Klinikum Winnenden



Natürliche Muttermilch ist am gesündesten

Muttermilch bietet die optimale Zusammensetzung an Inhaltsstoffen für die Kindesentwicklung. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass eine Ernährung gerade von Frühgeborenen mit Mutter- bzw. Spendermilch zahlreiche Vorteile im Vergleich zu künstlich hergestellter Milch besitzt:

- Senkt die Rate an Infektionen vor allem bei Frühgeborenen,
- reduziert die Häufigkeit an Adipositas, Bluthochdruck und Diabetes zu erkranken,
- verbessert die psychomotorische Entwicklung.

Auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt aufgrund der genannten Vorteile die Ernährung mit Spendermilch aus Frauenmilchbanken, bis das Kind mit eigener Muttermilch versorgt werden kann. Wenn die eigene Mutter nicht genügend Milch hat, ist Spendermilch die beste Alternative.

Höchste Qualitätsstandards vor, während und nach der Spende

Wenn Sie uns als Spenderin unterstützen möchten, sollen Sie sich rundum wohlfühlen. Und auch als Mutter eines Frühgeborenen liegt es uns am Herzen, dass Ihr Kind natürliche und vor allem gesunde Muttermilch erhält. Deshalb gelten bei uns hohe Qualitätsstandards:

- Die Muttermilchspenderin wird umfassend aufgeklärt und medizinisch untersucht.
- Mit einer Laboranalyse stellen wir sicher, dass die Muttermilch keimfrei ist.
- Die Spendermilch wird anonymisiert und eingefroren.
- Durch eine tägliche Kontrolle des Gefrierschranks und der Proben wird die hohe Qualität erhalten.

Wie kann ich als Mutter spenden?

Wenn Sie uns mit einer Muttermilchspende unterstützen möchten, rufen Sie uns einfach an oder schreiben uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Ihre Spende wenn,

- Sie gesund sind,
- Sie einen täglichen Überschuss an Muttermilch haben,
- Sie mit der Untersuchung Ihres Blutes einverstanden sind,
- Ihr Kind nicht älter als 6 Monate ist.



1. Spenderin aussuchen



2. Virologische Testung



3. Mikrobielle Testung



4. Aufklärung durch Arzt



5. Einverständniserklärung der Spenderin



6. Spendermilch wird umgefüllt und anonymisiert



7. Spendermilch wird eingefroren



8. Auftauen von Spendermilch



9. Verabreichen der Spendermilch